



Nachhaltigkeit@Commerzbank | Ausgabe 14 | März 2018

## Zukunftsgut: Commerzbank-Stiftung vergibt ersten Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Commerzbank-Stiftung vergibt im Europäischen Kulturerbejahr erstmals den deutschlandweit höchstdotierten Einzelpreis für institutionelle Kulturvermittlung: Zukunftsgut steht für die fortwirkende Relevanz von künstlerischem kulturellem Erbe in der Gesellschaft. Zur Teilnahme aufgerufen sind in Deutschland ansässige private, staatliche und gemeinnützige Kulturinstitutionen, die sich in ihrer Vermittlungsarbeit auf mindestens einen der Themenschwerpunkte bildende Kunst, Musik, Literatur, darstellende Kunst oder Kulturgeschichte konzentrieren.

Das Preisgeld von 50.000 Euro ist zweckgebunden und dient der strategischen Weiterentwicklung der Vermittlungsarbeit in der ausgezeichneten Einrichtung. Die Bewerbungsphase endet am 31. März 2018. Künftig wird der Preis alle zwei Jahre verliehen. Bewerbungen sind online unter [www.commerzbank-stiftung.de](http://www.commerzbank-stiftung.de) möglich.

„Zentrale Teilnahmevoraussetzung für ein Opernhaus, Theater, Literaturhaus oder Museum ist, dass Kulturvermittlung dort als Kernaufgabe verstanden und gelebt wird“, sagt Astrid Kießling-Taşkın, Vorstand der Commerzbank-Stiftung. „Alle ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, kulturelles Erbe einem breiten Publikum zugänglich, begreifbar und nachvollziehbar zu machen. Denn nur wenn Kultur persönlich erfahrbar ist, bewegt sie Menschen“, erläutert Kießling-Taşkın weiter.

Der erste Preisträger von Zukunftsgut wird am 12. September dieses Jahres in Frankfurt ausgezeichnet. „Gewinnen wird die Institution, der es im Urteil der neunköpfigen Fachjury am besten gelingt, eine strukturell verankerte Vermittlungsarbeit mit einer zeitgemäßen

Darstellung von kulturellem Erbe zu verbinden“, fasst Kießling-Taşkın die Auswahlkriterien zusammen.

Die fachliche Leitung der Jury liegt bei Birgit Mandel, Professorin für Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim und Stiftungsratsmitglied der Commerzbank-Stiftung. Projektpartner sind das Europäische Kulturerbejahr und die Kulturpolitische Gesellschaft. ► **Mehr zu ZukunftsGut**

## **Commerzbank Globale Aktien Katholische Werte Fonds erhält erneut FNG-Siegel**

---

Der Fonds „Commerzbank Globale Aktien – Katholische Werte“ investiert in ethisch-nachhaltige Aktien weltweit und orientiert sich dabei an den Wertegrundsätzen der katholischen Kirche. Die Zielgruppe der Strategie sind Anleger, die an der Wertentwicklung globaler Aktienmärkte partizipieren wollen und gleichzeitig ein Investment in Unternehmen ausschließen möchten, die in Bereichen wie Atomkraft, Waffen, Gentechnik, Alkohol und Tabak sowie Stammzellenforschung und Tierversuche tätig sind. Durch den Ausschluss werden zusätzlich die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Portfolios um rund 50 Prozent gegenüber der Benchmark MSCI World reduziert.

Das FNG-Siegel wurde vom Forum für Nachhaltige Geldanlage in Zusammenarbeit mit Finanzfachleuten und Akteuren der Zivilgesellschaft in einem dreijährigen Austausch erarbeitet. Ziel ist es, Qualitätsstandards für nachhaltige Anlageprodukte zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei stehen vor allem Mindestanforderungen nach international anerkannten Normen wie dem UN Global Compact im Vordergrund. Der Siegelprozess wird von dem unabhängigen Auditor Novethic durchgeführt und geprüft. ► **Mehr Details**

## **Nordafrika/Nahost (MENA): Chancen für Frauen**

---

Unter dem „Label“ EconoWin unterstützt die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ) Zwanzig Vorreiterfirmen bei der Durchführung verschiedener Projekte zu Beschäftigung, Mitarbeiterbindung und Karriereentwicklungsmöglichkeiten von Frauen in Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien. Regionaler Wissensaustausch bringt alle Kooperationspartner zusammen und schafft eine starke Lobby für die wirtschaftliche Integration von Frauen. Der Gender Diversity Circulator ist eine Plattform, die Firmen aus der MENA-Region mit Unternehmen aus Deutschland und ganz Europa in den direkten Austausch bringt, zum Beispiel mit der Commerzbank, Thyssen Krupp.

Im Jahr 2017 lud die Commerzbank in diesem Rahmen zur Abschlusskonferenz nach Berlin ein. Jenny Friese, Bereichsvorständin Private Kunden der Marktregion Ost in Berlin, sprach die Keynote zur Eröffnung und begrüßte die internationalen Gäste.

In Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien engagieren sich Unternehmen für mehr und stabilere Beschäftigung von Frauen. Die Länder in Nordafrika und Nahost weisen bisher die weltweit geringste Beteiligung von Frauen am Wirtschaftsleben auf – nur etwa ein Fünftel aller Erwerbstätigen ist weiblich. In der Privatwirtschaft werden Frauen trotz passender Qualifikation bei der Bewerberauswahl seltener berücksichtigt. ► **Mehr Details**

## **Commerzbank begleitet Green Bond für Polen**

---

Polen hat im Januar 2018 einen neuen Green Bond mit einem Volumen von einer Milliarde Euro und einer Laufzeit von achteinhalb Jahren begeben. Die Commerzbank begleitete die Ausgabe als Joint Bookrunner. Mit der Transaktion ist Polen der derzeit einzige Staat, der zwei Green Bonds ausstehen hat. Das Interesse an dem Green Bond war groß – insgesamt gaben über 170 Investoren Orders mit einem Gesamtvolumen von 3,2 Mrd. Euro ab. Der

Emissionserlös wird zur Finanzierung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien, sauberer Verkehr, nachhaltige Landwirtschaft, Aufforstung, Nationalparks und Renaturierung verwendet. Die Second Party Opinion auf das Rahmenwerk erstellte Sustainalytics. ► **Mehr Details**

## Commerzbanker erfüllten auch 2017 Weihnachtswünsche

---

Auch 2017 haben Mitarbeiter der Commerzbank wieder Weihnachtswünsche von bedürftigen Kindern und Jugendlichen erfüllt. Insgesamt 200 Kinderwünsche hingen ab dem ersten Advent auf einer Pinnwand in der Lobby der Commerzbank. Rechtzeitig bis Weihnachten hatten Mitarbeiter der Bank alle Wünsche erfüllt, so dass kurz vor dem Fest die gesammelten und festlich verpackten Päckchen von Kolleginnen des Betriebsrats der Zentrale im Namen der Commerzbank-Mitarbeiter zu den Kinder- und Jugendheimen in Frankfurt gebracht und dort übergeben werden konnten. Die Weihnachtswunsch-Aktion ist seit 2007 fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. ► **Weihnachtsaktion**

## Ein Jahr Restcent-Spende in der Commerzbank

---

Seit Dezember 2016 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Commerzbank in Deutschland die Möglichkeit regelmäßig die Cent-Beträge ihres monatlichen Gehalts zugunsten sozialer Projekte zu spenden. Alles „rechts vom Komma“, also die Beträge zwischen 1 und 99 Cent- So kann über den Zeitraum von einem Jahr ein Betrag zusammenkommen, der in der Summe viel für einen guten Zweck bewirkt. Ende 2017 betrug die Ausschüttung rund 18.000 Euro. Die prozentuale Zuteilung der Gesamtspendensumme an drei Förderprojekte aus den Bereichen „Sozial Deutschland“, „Sozial International“ und „Umwelt“ entscheiden die Mitarbeiter von Commerzbank und Commerz Real über ein Online-Voting. Die Spendensumme wurde im Verhältnis 50:30:20 auf die Projekte verteilt.

Als soziales Projekt in Deutschland wurde das Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg ausgewählt. ► **Sternenbrücke Hamburg**

Im internationalen Förderbereich wurde das Schulspeisungs-Programm der Welthungerhilfe in Burundi unterstützt. ► **Welthungerhilfe in Burundi**

Beim dritten Spendenprojekt steht ein Umweltschutz-Thema im Fokus: Kranichschutz am Schaalsee. ► **Kranichschutz am Schaalsee**

---

### Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Kaniye Aydin, Christoph Ott, Thekla Wießner

Feedback: [nachhaltigkeit@commerzbank.com](mailto:nachhaltigkeit@commerzbank.com)

Frequenz: quartalsweise

Unser Online-Angebot: [www.nachhaltigkeit.commerzbank.de](http://www.nachhaltigkeit.commerzbank.de)